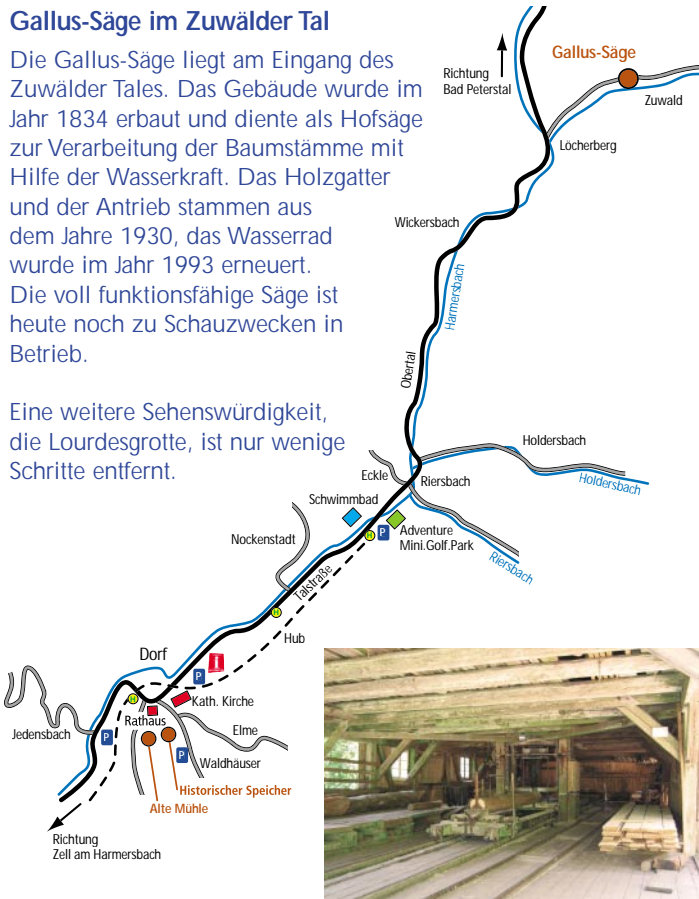




### Gallus-Säge im Zuwälder Tal

Die Gallus-Säge liegt am Eingang des Zuwälder Tales. Das Gebäude wurde im Jahr 1834 erbaut und diente als Hofsäge zur Verarbeitung der Baumstämme mit Hilfe der Wasserkraft. Das Holzgatter und der Antrieb stammen aus dem Jahre 1930, das Wasserrad wurde im Jahr 1993 erneuert. Die voll funktionsfähige Säge ist heute noch zu Schauzwecken in Betrieb.

Eine weitere Sehenswürdigkeit, die Lourdesgrotte, ist nur wenige Schritte entfernt.



### Öffnungszeiten Historischer Speicher & Alte Mühle:

von Mai bis Oktober jeden Dienstag 10.30 - 12.00 Uhr  
Sonderführungen ganzjährig auf Anfrage:

#### Tourist-Information Oberharmersbach

Dorf 60 • 77784 Oberharmersbach  
Tel 07837-277 • Fax 07837-678  
tourist-info@oberharmersbach.net  
www.oberharmersbach.net

### Führungen der Gallus-Säge für Gruppen auf Anfrage:

#### Gallushof, Familie Lehmann

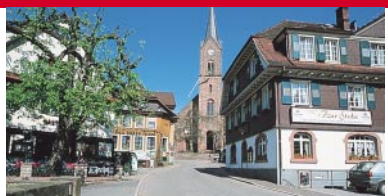
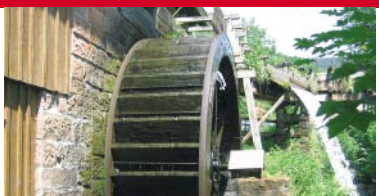
Zuwald 4 • 77784 Oberharmersbach  
Tel 07837-922871 • Fax 07837-922872  
info@gallushof.de  
www.gallushof.de

Bitte beachten Sie auch die Veranstaltungshinweise der Gemeinde Oberharmersbach.



Bäuerliches Erbe in Oberharmersbach

**Historischer Speicher**  
**Alte Mühle**  
**Gallus-Säge**





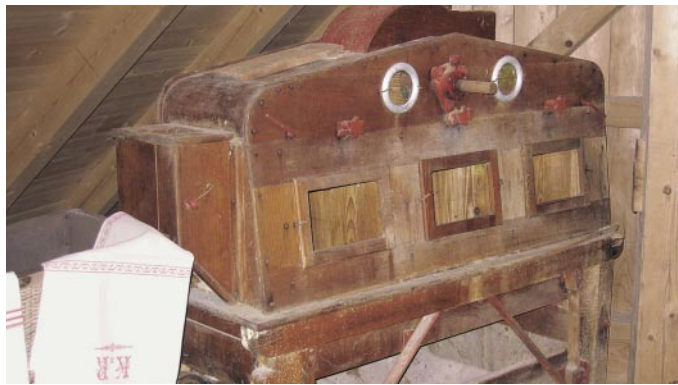
### Mit der Kraft des Wassers ...

1989 drehten sich erstmals wieder die Mahlsteine der „Alten Mühle“ Oberharmersbach. Sie steht am Platz der „Pauli-Mühle“, der letzten Bauernmühle in Oberharmersbach. Die voll funktionsfähige Mühle vermittelt einen Überblick über den Aufbau, die Technik und die Arbeitsweise einer wassergetriebenen Mühle. Das Mahlwerk ist über 100 Jahre alt.



### ... vom Korn zum Mehl

Viele interessante Ausstellungsgegenstände sowie die fachkundigen Erläuterungen des Mühlentwirts führen den Besucher an die Aufgaben und Arbeitsschritte des Müllers heran. Nicht nur Kinder beobachten mit Begeisterung, wie mit Hilfe der Wasserkraft aus grobem Korn feines Mehl wird.



### Historischer Speicher

Der Speicher stammt aus dem Jahr 1761. 1985 begann man mit dem Abbruch des Gebäudes an seinem ursprünglichen Standort beim „Schwobelenzenhof“ im Holdersbachtal, um das Gebäude nach drei Jahren an seinem jetzigen Platz wieder zu errichten. Heute beherbergt er ein kleines Heimatmuseum. Eine Vielzahl an Ausstellungsstücken zeigt, wie die Menschen vor über 100 Jahren im Schwarzwald gelebt und gearbeitet haben.

